



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hermann Ranke an Adolf Erman

Ranke, Hermann

Heidelberg, 02.12.1930

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-97907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-97907)

Leidling, 2. September 1930.

Lieber Herr Professor!

Ich danke Ihnen sehr herzlich für die freundliche Bescheinigung Ihres
meiner „Königliche Abtissin“, die mir durch die Montag 2. September 1930.
für meine Person zur Verfügung steht, da ich in diesem Zusammenhang einmal
mehr für Aufsehen lasse. Es ist allerdings mit 2 Personen,
also die Gräfin von Tres facient collegium ist auf meine, und
es warf einen mich eine gewisse Freude. In der Hinsicht:
habe ich mich mit dem zu mir, ein Aequivalenz (nach Fille
auch populäre Grammatik) zu prüfen mit in der Anschließenden
Königliche - nur ein Absatz meine Könige Darstellung - so für
zu machen - die Person aber, die Dame, die die nicht absperrt
haben, nicht mit ein wenig mit mir, die eine volentibus,
meilich auf mich mich frisch haben.

Mir fällt sehr zu, sehr zu dank, mich nicht länger, ein
ich bei mir lange für einmal mich mit ungenügender Freude
mit mir bei der Arbeit. Die Person alle meine Könige
die besten für die Könige, die eine die die
meilich in der Person soll - nur ein die Notwendigkeit

reißt ein heftige Augenblick auf ein Knif läßt. Lich fallt die
alle irgend jens Verfügung profunde Dacuum! Tobal d' dach
hisa d' arfalten die Nachfr. Das ist mit dem Donke eigensie
re flüchtbar ein quersichs Abkennu pofitunde foh - für die
Dach ungsafah d' gloufne Rytan, d' andr für 'Manuäl' na:
Langen! - nicht Hane Grogons ja erzälet fohne.

In unfer Drafung ist Hillpennorden. Lid Trifua, d' die
Dacuum - ad d' foffen ein Mann - fahel d' pofitunde fohne,
fiddan die Mäufan, der Älten (unf fahel fuchen) fura,
die Jüngan (unf kofitunde fuchen) jüngrs mal Rumben:
Wifh, Aerfäologie mit alles d' hie. Lid die fahig. f' manuf
neillan d' d' fähig für ipat Lulnat. Na da un fah
neiman Mannicht, fohne unan für un d' d' fahig, d' d' fahig:
nach un unfer Trifua die Mäufan d' fahig un d' d' fahig -
neun die Jüngan die d' Skifafiedt un d' fahig - die fahig
Triden un unan Mäufan d' fahig. Inan Alk d' fahig
un fahig unfer. Ob es fahig fahig, die ist d'
neun d' fahig? Inan d' fahig die unan unan, ad un d' fahig
un d' fahig unan d' d' fahig.

Un alle fahig d' d' fahig für d' d' fahig un fahig
fahig un fahig unfer. Inan d' fahig unan d' fahig